

05.02.2018
Drucksache 014/18

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung;
 Aktion Mensch - Förderprogramm Inklusion;
 Miteinander leben, lernen, wohnen und arbeiten im Kreis Unna - auf dem Weg zur
 inklusiven Modellregion in NRW

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung	21.02.2018	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität	27.02.2018	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	12.03.2018	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	13.03.2018	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit Planung und Mobilität

Berichterstattung Sabine Leißle

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.11	Planung und Mobilität
Produkt	01.11.03	Sozialplanung und Demographie

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Kooperationsvereinbarung mit der DasDies gGmbH Kamen abzuschließen.

Sachbericht

Auf der Grundlage der Drucksache 145/12, 06.09.2012, wurde der Projektantrag zur Vorförderphase bei der Aktion Mensch, Förderprogramm Inklusion in den Ausschüssen der Verwaltung Kreis Unna und in dem Kreistag beraten und zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung wurde vereinbart vor Antragstellung zur Hauptförderphase den neuen Antrag dem Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung und dem Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität zur Kenntnis zu geben.

Der Projektträger der Vorförderphase im Dezember 2012 war der Paritätische Wohlfahrtsverband Kreis Unna, vertreten durch den damaligen Geschäftsführer, Herrn Peter Sylvester.

Aufgrund von personellem Wechsel, durch Todesfall und Wechsel in der Geschäftsführung des Projektträgers wurde die neue Projektträgerschaft notwendig. Dies hatte weitere Abstimmungen und Klärungen zur Folge, die die zeitliche Unterbrechung der weiterführenden Antragstellung zum Hauptprojekt erklärt.

Nach eingehender Beratung und Abstimmung erfolgte der Übergang zu dem neuen Projektträger, der DasDies gGmbH, vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Maciej Kozłowski, Unnaer Straße 39, 59174 Kamen.

Das Projekt wird weiterhin durch die Kooperation zur Verwaltung Kreis Unna und durch die Kooperationspartner

- PSAG e.V. Kontaktstelle Sonnenschein, Am Wiehagen 32, 59192 Bergkamen vertreten durch Frau Gabriele Pickmann-Rüthing
- Sozialwerk Schwerte – Dienstleitungen und Integration e.V. c/o Thorsten Eisenmenger, Appelhof 48, 58239 Schwerte vertreten durch Herrn Thorsten Eisenmenger

getragen.

Seit Verabschiedung durch den Kreistag im Dezember 2012 bearbeitet die Verwaltung Kreis Unna das Thema „Inklusion“.

Das nun in der praktischen Umsetzungsphase befindliche Projekt war von Anbeginn Bestandteil des Inklusionsprozesses im Kreis Unna und wird in Zukunft als ein wertvoller Bestandteil die breite Facette der Inklusionsbestrebungen zu bündeln und weiterzuentwickeln bewertet.

Ziele der Vorplanungsphase des Projektes Inklusion bei der Aktion Mensch waren unter anderen

- die Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes und die Vorbereitung des Kooperationsvertrages zur Umsetzung von konkreten Inklusionsprojekten im Kreis Unna.
- Dazu wurde das Projekt in unterschiedlichen Netzwerken, unter anderem dem Fachbeirat Inklusion vorgestellt und weitergehend beraten.
- Der Transfer von Best-Practise-Beispielen wurde im Rahmen einer Veranstaltung im Zirkus Travados einem breiten Publikum vorgestellt, z.B. die Entwicklung des barrierefreien ÖPNV und die Erfordernisse des barrierefreien Wohnungsbaus.
- Eine Überführung der Handlungsansätze erfolgte zum Beispiel über die örtlichen Behindertenbeiräte, die als Mitglieder des Fachbeirates Inklusion auch die Kreisverwaltung bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention unterstützen.

Das Projekt und die damit verbundenen Ziele wurden in unterschiedlichsten Arbeitszusammenhängen u.a. in den örtlichen Behindertenbeiräten und den psychosozialen Netzwerken thematisiert und diskutiert. Dies diente in besonderer Weise der Bewusstseinsbildung und der Werbung von Unterstützern.

In der dreijährigen Laufzeit der Hauptförderphase werden folgende Ziele und Ergebnisse angestrebt:

- Die gleichberechtigte Teilhabe für alle Menschen – behinderte, wie nichtbehinderte – im Kreis Unna ist konkret in der gemeinsamen Projektarbeit angelegt und bildet damit eine wichtige Basis für die **dauerhafte und selbstverständliche Teilhabe**.
- Die Arbeit geschieht „auf Augenhöhe“ - und **Menschen mit einer Behinderung sind als Experten in eigener Sache selbstverständlich anerkannt**.
- Die im Kreis Unna vorhandenen **Netzwerke werden durch die gemeinsame Arbeit ausgebaut und gestärkt**.
- **Neue Partner werden in die vorhandenen Netzwerke eingebunden** und arbeiten an den Inklusionsthemen mit.
- Durch den Abbau von Barrieren und verbesserte Transparenz der Versorgungslandschaft trägt das Projekt wesentlich dazu bei, die **Zugänge zu Informationen, Hilfsangeboten und Beratungen für alle zu erleichtern**.
- Inklusive Themen werden dargestellt und unter Beachtung von Ideen, Anregungen, Mängeln, Anforderungen und **Lösungen im öffentlichen Raum diskutiert**.
- Menschen mit und ohne Behinderungen erfahren gemeinsam mehr über Barrieren - wie sie erkannt werden, wie sie entstehen und wie sie beseitigt werden können.

Der vorliegende Projektantrag fördert die Inklusionsbemühungen der Kreisverwaltung Unna entsprechend des Handlungsprogramms „Kreis Unna inklusiv“ in besonderer Weise.

Es besteht die berechtigte Aussicht, dass dieses Projekt unter der neuen Projektträgerschaft beste Aussichten auf Erfolg hat.

Die langjährig aufgebauten Kooperationsbeziehungen der Leistungsanbieter im psychosozialen Feld des Kreises Unna bilden ein stabiles Netzwerk von unterschiedlichsten Akteuren für die erfolgreiche Durchführung dieses Projektes. Durch die konstante sachkundige Unterstützung dieser Netzwerkpartner ist davon auszugehen, dass ein qualitativ guter Anschluss des Projektes gelingen wird.

Finanzielle Aufwendungen der Kreisverwaltung Unna sind nicht geplant.

Die vorliegende Kooperationsvereinbarung entspricht den Förderbestimmungen der Aktion Mensch.

Anlage

Kooperationsvereinbarung „Miteinander leben, lernen, wohnen und arbeiten im Kreis Unna – auf dem Weg zur inklusiven Modellregion in NRW“